

## CSU-Monatstreffen mit Johannes Doll

Beim Monatstreffen des CSU-Ortsverbandes am Freitag, 16. Januar, um 19.30 Uhr in den Schönbrunnner Stuben beim SSV Schönbrunn, Sandstraße 35, wird auch Johannes Doll, Leiter des Baureferats der Stadt als Ansprechpartner vertreten sein. Unter anderem geht es bei dem für alle Interessierten offenen Treffen um die Schönaustraße und die Infrastrukturmaßnahmen im Zuge der Neubebauung im Stadtosten.

## Fahrrad vor

### Fitness-Studio geklaut

Am Freitag zwischen 22.30 und 0 Uhr wurde ein das abgesperartes, weiß-rotes Herrenrad der Marke Ghost im Wert von 500 Euro vor einem Fitness-Studio gestohlen. Hinweise nimmt die Polizei unter Telefon 92520 entgegen.

## Senioren-Treff

### in der Pfarrei St. Pius

Am kommenden Mittwoch, 14. Januar, findet um 14 Uhr der nächste Senioren-Treff im Pfarrheim St. Pius statt. Zu Beginn wird Hans Vogt einen kurzen Film über den Tatico-Kaffee zeigen und informieren wie der fair gehandelte Kaffee hergestellt wird und wie es den Kleinbauern geht. Bei der anschließenden Kaffeeprobe kann der Kaffee auch gleich probiert werden. Danach sind alle zu Spiel und Spaß mit Brett- und Kartenspielen eingeladen. Wer gute Spiele zu Hause hat, kann sie mitbringen. Alle Senioren und Interessierten sind eingeladen.

# Energieberater, direkt vor Ort

## Angebot für Haushalte mit überdurchschnittlichem Energieverbrauch

Von einem Energieberater direkt vor Ort, im eigenen Haushalt, Tipps zur Energieeinsparung (Strom und Wärme) zu bekommen, ist ein neues Angebot der Stadt an Haushalte mit einem überdurchschnittlichen Energieverbrauch.

Den persönlichen Energieverbrauch einstuft man lernen, die größten Energiefresser im Haushalt finden und erfahren, was dagegen getan werden kann, sind die Ziele der aufsuchenden Energieberatung. Mit dem neuen Angebot der Stadt sollen die Bürger ein Bewusstsein für den eigenen Energieverbrauch bekommen und herausfinden, wo sie Energie und Geld sparen können. Denn „jede Kilowattstunde Energie, die nicht verbraucht wird, muss auch nicht hergestellt werden“, so Klimaschutzmanagerin der Stadt, Rebecca Hartmann. Als Maßnahme zur Energieeinsparung ist die aufsuchende Energieberatung Teil des Energie- und Klimaschutzkonzepts der Stadt. Das Angebot richtet sich an Bürger mit einem überdurchschnittlichen Energieverbrauch und wird in Zusammenarbeit mit der „LandshuterEnergieAgentur“ (LEA) durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Haushalte mit einem überdurchschnittlichen Energieverbrauch. So sind beispielsweise beim Stromverbrauch Zwei-Personen-Haushalte mit einem Jahresverbrauch von mehr als 2900 Kilowatt pro Stunde antragsberechtigt. Die Schwellenwerte für weitere Haushaltgrößen und für den Heizenergieverbrauch können online unter [www.landshut.de/energieberatung](http://www.landshut.de/energieberatung) eingesehen



Eine Heizung ist ein Energiefresser. Aber mit ein paar Tricks kann der Verbraucher sparen. (Foto: Kai Remmers, dpa)

Die Berater haben alle langjährige Erfahrung in der Energieberatung und können kompetent auf die wesentlichen Einsparungen eingehen. Zur Veranschaulichung der größten Wärmebrücken können bei Bedarf sogar Aufnahmen mit Wärmebildkameras gemacht werden. Dafür eignet sich am besten die Heizperiode. Die aufsuchende Energieberatung ersetzt freilich keine kommerzielle Energieberatung, bei der ein Energieausweis für ein Gebäude erstellt wird. Dafür ist die aufsuchende Energieberatung wesentlich günstiger. Es wird lediglich eine Schutzgebühr von zehn bis 30 Euro, je nach Beratungspaket, erhoben. Für finanzschwache Haushalte (Arbeitslosengeld II-, Wohn-geld- oder Sozialhilfeempfänger) ist die aufsuchende Energieberatung bei Nachweis sogar kostenlos.

Bei Fragen steht die Klimaschutzmanagerin der Stadt Landshut, Rebecca Hartmann, unter Telefon 881738, E-Mail: [rebecca.hartmann@landshut.de](mailto:rebecca.hartmann@landshut.de), zur Verfügung.

## ANZEIGE

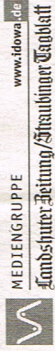
Heute Anzeigenschluss

# 12 Uhr

Telefon 0871/850-25 10

Telefax 0871/850-25 19

[anzeigenservice@landshuter-zeitung.de](mailto:anzeigenservice@landshuter-zeitung.de)



## Qigong-Kurs für Senioren

Der Seniorentreff der Stadt bietet jeden Dienstag und jeden Mittwoch, jeweils von 9.30 bis 10.30 Uhr, in seinen Räumen Qigong mit Elisabeth Grasser an. Qigong ist ein Teil der traditionellen chinesischen Medizin. Ziel von Qigong ist es, die Lebensenergie des Einzelnen zu stärken, ihn körperlich, geistig und seelisch flexibler zu machen. Qigong umfasst mit seinem ganzheitlichen Ansatz gymnastische Elemente ebenso wie meditative Übungen. Qigong kann Krankheitsverläufe positiv beeinflussen, etwa bei Rheuma, Nervenkrankungen, Krebs, Tinnitus oder Asthma.

LZ vom 12-01-2015